

EINLADUNG

Am **Dienstag, dem 8. März 2016, 18.00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich, An der Burg 3, eine öffentliche Sitzung des Integrationsrates der Stadt Baesweiler statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Karakök Kazım

(Kazım Karakök)
1. stellv. Vorsitzender

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 29.10.2015
2. Sachstandsbericht zum Projekt „Soziale Stadt Setterich-Nord“ und Bericht der Integrationsagentur Baesweiler
3. Bericht des Integrationsbeauftragten der Stadt Baesweiler für das Jahr 2016
4. Wahl einer/eines 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates
5. Aufsatzwettbewerb oder Malwettbewerb für Kinder 2016
6. Sachstand Internationales Kinderfest 2016
7. Mitteilungen des 1. stellv. Vorsitzenden
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen von Integrationsratsmitgliedern

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 08.03.2016 / Punkt 2 der Tagesordnung)

Sachstandsbericht zum Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord" und Bericht der Integrationsagentur Baesweiler

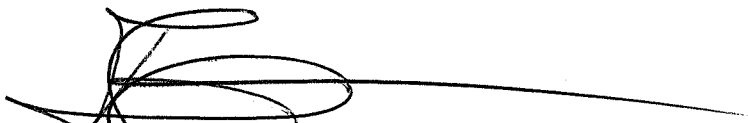
Auf Wunsch des Vorstandes des Integrationsrates sollen die Mitarbeiter/innen des Stadtteilbüros DRK sowie der Integrationsagentur Baesweiler in der Sitzung des Integrationsrates einen Sachstandsbericht über ihre Arbeit im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt Setterich-Nord" sowie im Rahmen der Integrationsagentur Baesweiler abgeben.

Der Sachstandsbericht wird in der Sitzung mündlich erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt den Sachstandsbericht zum Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord" sowie der Integrationsagentur Baesweiler zur Kenntnis und dankt dem Team des Stadtteilbüros DRK sowie der Integrationsagentur Baesweiler für den Bericht.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 08.03.2016 / Punkt 2 der Tagesordnung)

Bericht des Integrationsbeauftragten der Stadt Baesweiler für das Jahr 2015

Im Jahr 2015 hat insbesondere die stark angestiegene Zahl der Flüchtlinge, die der Stadt Baesweiler seitens der Bezirksregierung Arnsberg zur Unterbringung zugewiesen wurden, die mit der Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge befassten Kräfte innerhalb der Stadtverwaltung sehr stark gefordert. Die Zahl der Flüchtlinge hat sich im vergangenen Jahr nahezu verdoppelt.

Insbesondere die Suche nach privaten Wohnungen für Flüchtlinge wie auch die notwendige Herrichtung und Renovierung von Wohnraum stellten die Verwaltung insbesondere zum Ende des vergangenen Jahres vor vielfältige Herausforderungen. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass trotz der sehr angespannten Lage insbesondere durch die Kooperation mit der VIVAWEST und die Kombination von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften diese Aufgabenstellungen erfolgreich bewältigt werden konnten. Ein Dank der Verwaltung sei an dieser Stelle all denjenigen ausgesprochen, die sich in vorbildlicher Art und Weise für die Flüchtlinge engagieren und so einen wichtigen Beitrag zur Integration leisten.

Einzelne Maßnahmen im Bereich des Engagements für Flüchtlinge werden in diesem Bericht mit aufgeführt. Auf Grund der Fülle von Angeboten kann insgesamt aber lediglich ein Ausschnitt der im Jahr 2015 durchgeführten Veranstaltungen und Maßnahmen Erwähnung finden.

Auch im Jahr 2015 wurden verschiedene Deutschkurse und ein Kurs „Integration durch Spracherwerb und Begegnung“ angeboten. Die Kurse finden in Kooperation des Nachbarschaftstreffs Setterich, der KAB Baesweiler, der Gruppe für Ausländerfreundlichkeit, des Stadtteilbüros DRK und der VHS statt. Die Teilnehmer dieses Kurses kommen aus verschiedenen Ländern und lernen mit viel Engagement und Begeisterung die deutsche Sprache. Neben dem Spracherwerb stehen immer wieder auch gemeinsame Aktivitäten (gemeinsames Kochen, Exkursionen, gemeinsames Frühstück) auf der Tagesordnung. Das Angebot dieser Sprachkurse trifft auf große Resonanz und leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration der in Baesweiler lebenden Flüchtlinge. Weitere Sprachkurse für 2016 sind derzeit in Planung, hier auch gefördert durch die Bundesagentur für Arbeit.

Wie auch in der Integrationsratssitzung am 06.03.2014 vorgestellt, wurde das Programm EMMi plus durchgeführt. Hier wurden 24 Mütter, die ihre berufliche Zukunft in die Hand genommen haben, vormittags durch die VHS Nordkreis geschult. Die Frauen konnten ihre Schulkenntnisse verbessern, ihre Sprachkompetenz erweitern und z.B. Fähigkeiten im Umgang mit dem PC erwerben und Einblicke in verschiedene Berufsfelder erhalten. Hierdurch sollten sie den Einstieg oder Wiedereinstieg ins Berufsleben schaffen. Das Angebot, das sich speziell an Mütter mit Migrationshintergrund richtet, umfasst die Kinderbetreuung während des Vormittagsunterrichts. Ein organisierter Fahrdienst von Setterich zum Unterrichtsort in der VHS Alsdorf erleichtert die sonst umständliche Fahrt. Kooperationspartner dieses Angebotes sind neben der VHS Nordkreis Aachen das Deutsche Rote Kreuz und das Jobcenter der StädteRegion Aachen.

Am 13. März 2015 trafen sich auf Einladung des Integrationsrates der Stadt Baesweiler und der Stadt Baesweiler mehr als 250 Menschen zu einer Mahnwache für Frieden, Freiheit und Toleranz auf dem Reyplatz und setzten ein gemeinsames Zeichen dafür, dass die

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baesweiler für die gemeinsamen Werte Verbundenheit, Verständigung, Respekt aber auch für die Presse-, Religions- und Meinungsfreiheit einstehen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde in verschiedenen Redebeiträgen betont, dass wir in Baesweiler unabhängig von Herkunft und Religion friedlich miteinander zusammenleben. Gerade vor dem Hintergrund der Terroranschläge und auch der islamkritischen Demonstrationen, die in den Medien starke Resonanz gefunden haben, war es wichtig, ein klares und deutliches Zeichen für die Toleranz und das Miteinander zu setzen. Vertreter von Kirchen und Moscheen leisteten mit ihren Beiträgen ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum interreligiösen Verständnis. Untermalt wurde die Veranstaltung von musikalischen Beiträgen der Band „Fahrerflucht“.

Die große Resonanz dieser Veranstaltung in der Bevölkerung zeigt, dass hier in Baesweiler Menschen verschiedener Religionsgemeinschaften und kultureller Herkunft friedlich zusammenleben und bereit sind, die Verantwortung für ein gutes Miteinander gemeinsam zu tragen.

Am 09.05.2015 fand das Internationale Kinder- und Stadtteilstadtfest rund um das Haus Setterich statt. Bei dieser gemeinsamen Veranstaltung des Integrationsrates, des Hauses Setterich und der Stadt Baesweiler sowie einer Vielzahl weiterer Vereine, Institutionen, Kindergärten und Schulen wurde auch in diesem Jahr wieder ein rundum gelungenes Fest mit vielen unterhaltsamen Programmpunkten geboten. Ob auf der großen Bühne, als Zuschauer bei Kaffee und Kuchen, einem leckeren Döner, beim Geschicklichkeitsspiel war hier für jeden etwas dabei. Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten für das gelungene Fest und für die tatkräftige Unterstützung. Das Internationale Kinderfest und auch das Stadtteilstadtfest leben vom Engagement und den Ideen der Menschen aus dem Stadtteil und der gesamten Stadt sowie der Zusammenarbeit verschiedener Vereine und Gruppen über Traditionen und Kulturen hinweg. Als besonderes Highlight ist sicherlich der Auftritt der Mehter Gruppe zu Beginn der Veranstaltung zu nennen. Beim Umzug durch das Viertel wurden viele Anwohnerinnen und Anwohner dazu animiert, das Fest zu besuchen.

Für dieses Jahr ist ein weiteres Internationales Kinderfest in Kooperation zwischen Integrationsrat mit Verwaltung für den 23.04.2016 in Vorplanung.

Am 12.05.2015 fand wiederum das interreligiöse Friedensgebet statt. Beginnend mit einem Friedensgang ab der neuapostolischen Kirche zur katholischen Kirche St. Petrus in Baesweiler wurde dort in Kooperation der katholischen Pfarre St. Marien, der evangelischen Kirchengemeinden in Baesweiler und Setterich/Siersdorf, der Kultur- und Moscheevereine, der neuapostolischen Kirchengemeinde sowie der Gruppe für Ausländerfreundlichkeit Baesweiler und dem Nachbarschaftstreff Setterich auf Einladung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung und der Pfarre St. Marien Baesweiler ein interreligiöses Friedensgebet mit Beiträgen der genannten Institutionen durchgeführt. Hierbei wurde ein wichtiges Zeichen für Toleranz und Frieden gesetzt.

Ebenfalls im Mai machten sich 56 Frauen mit den Mitarbeiterinnen der Integrationsagentur und des Stadtteilbüros Setterich aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Alters auf den Weg nach Amsterdam, um gemeinsam die Stadt zu erleben und sich hierbei angeregt auszutauschen. Viele Frauen nutzten die Gelegenheit, sich hierbei näher kennenzulernen und über religiöse und kulturelle Unterschiede hinweg gemeinsame Kontakte zu knüpfen.

Im Rahmen der 17. Woche der Jugend wurde am 22.06.2015 wiederum der Lucky-Leo-Fußballcup auf Grund der schlechten Witterungsverhältnisse in der Lessinghalle Setterich durchgeführt.

Dieses Fußballturnier für Freizeitmannschaften unter 16 Jahren wird seit vielen Jahren von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft gerne angenommen. So konnte auch in diesem Jahr über die sportliche Aktivität hinaus wiederum ein Beitrag zum Miteinander geleistet werden.

Auf Initiative der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien, des Nachbarschaftstreffs Setterich und der Stadt Baesweiler hat sich ein ehrenamtlicher Helferkreis für Flüchtlinge gegründet, dem mittlerweile zahlreiche Helferinnen und Helfer angehören. Die ehrenamtlichen Helfer wurden zunächst durch Schulungen im Bereich interkultureller Sensibilisierung, aber auch zu der Lebenswirklichkeit der Flüchtlinge sowie im Hinblick auf ihre Rechte und Pflichten geschult und stehen seitdem in vielfältiger Weise den Flüchtlingen zur Seite. Neben der persönlichen Betreuung (Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen und Einkäufen etc.) stehen auch die Hilfestellungen bei Sprachproblemen (Übersetzen und Dolmetschen) sowie die Organisation von Treffpunkten (Café Willkommen) im Mittelpunkt der Aktivitäten. Das Café Willkommen hat sich zwischenzeitlich zu einem wöchentlichen Treffpunkt entwickelt, der von Flüchtlingen und Einheimischen gerne genutzt wird, um ins Gespräch zu kommen und in Kontakt miteinander zu treten. Zum Ende des Jahres wurde den ehrenamtlichen Helfern bei einer kleinen Weihnachtsfeier ein Dank für das große Engagement ausgesprochen.

Am 2. Juli 2015 konnte im Rahmen der beliebten Reihe „Kultur nach 8“ ein Auftritt des aus dem Fernsehen bekannten Abdelkarim statt, der mit seinem Programm „Zwischen Ghetto und Germanen“ voll den Geschmack des Publikums in der alten Scheune der Burg Baesweiler getroffen hat. Der Bielefelder Comedystar äußert klar und unverblümt, manchmal auch drastisch seine Ansichten und verarbeitet in seinen Geschichten stets auch die eigenen Erlebnisse. Bei seinem sehr pointenreichen Auftritt ging Abdelkarim dabei auch auf kulturelle Unterschiede ein und hinterließ ein begeistertes Publikum.

Am 09.07.2015 wurde seitens des Integrationsrates der Stadt Baesweiler ein Iftar-Essen in der DITIB-Moschee am Herzogenrather Weg veranstaltet. Hierzu wurden insbesondere auch die in Baesweiler lebenden Flüchtlinge eingeladen. Gemeinsam mit vielen Gästen, u.a. aus Politik und der Stadtverwaltung, wurde beim gemeinsamen Fastenbrechen wiederum ein Zeichen für das Miteinander der verschiedenen Kulturen gesetzt. Mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Rahmenprogramm wurden die rund 200 Gäste im Saal unter der Moschee eingestimmt, bevor beim gemeinsamen Fastenbrechen viele kulinarische Spezialitäten serviert wurden.

Nur einen Tag später, am 10.07.2015, lud die DITIB-Moschee selbst zu einem weiteren gemeinsamen Fastenbrechen ein. Auch hier konnte bei einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und bester Bewirtung die interkulturelle Begegnung der Kulturen gefördert werden.

Am 06.08.2015 trat der Comedy-Star und Schauspieler Özgür Cebe mit seinem neuen Programm „Freigeist oder Geistfrei? Das ist hier die Frage“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur nach 8“ in der Burg Baesweiler auf. Der vielfach ausgezeichnete Comedian nahm die Leute von der ersten Minute an sofort mit. Özgür Cebe, der laut eigener Aussage türkische, armenische und kurdische Gene in sich hat, aber Deutscher ist, unterhielt das Publikum mit einem zweistündigen Auftritt, in dem er mit treffender Sprache und versöhnlichem Humor Geschichten aus seiner Kindheit und seinem Alltag schilderte. Am Ende erhielt Cebe viel Applaus und durchweg gute Resonanzen. Ein weiterer Auftritt von Özgür Cebe ist in diesem Jahr (03.11.2016) fest eingeplant.

Im Rahmen der letztjährigen Woche der Senioren wurde am 31.08.2015 wieder ein Kaffeemittag in der Moschee im Herzogenrather Weg in Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Baesweiler und der DITIB-Moschee veranstaltet. Insbesondere die Bewohner des Seniorenwohn-parks am CarlAlexanderPark nutzten hierbei die Gelegenheit, die Moschee kennenzulernen und in einen nachbarschaftlichen Dialog zu treten.

Am 9. September 2015 fand im Haus Setterich eine Lesung von Ahmet Özdemir unter dem Motto „Irritiert statt integriert“ statt. Geschildert wurde das Leben eines Migrantenkindes, das

versucht, den Integrationsdiskurs in Deutschland mit allen Mitteln zu durchbrechen, um der deutschen Gesellschaft mitanzugehören - jedoch mit Hindernissen.

Ahmet Özdemir erzählte von den Problemen des Lebens in Deutschland, von seinen Wertvorstellungen, seinen Zielen, seinen Wünschen, seinen Ängsten.

Am 30. September konnte das Buch „Woher kommen die Baesweiler und Settericher?“ der Öffentlichkeit präsentiert werden. Nach eineinhalb Jahren Arbeit war das Buch von den Autoren Saniye Kol (Integrationsagentur DRK Stadt Baesweiler) und Günter Pesler (Geschichtsverein Baesweiler) sowie dem Co-Autoren Wolfgang Backhaus über 60 Gästen vorgestellt worden. Im Rahmen der Buchpräsentation gab es einen regen persönlichen Austausch zwischen den Besuchern und eine Diskussion zum Thema, die von dem Autor Ahmed Özdemir moderiert wurde. Es konnte festgestellt werden, dass nur das Wissen übereinander hilft, Verständnis zu entwickeln und das zu bekämpfen, was das Miteinander häufig so schwierig macht: Vorurteile!

Gerade die ehemalige Bergbaustadt Baesweiler ist seit nunmehr einem Jahrhundert eine Stadt, die von Zuwanderung geprägt ist. Die Bevölkerungsentwicklung bis heute belegt dies zweifelsfrei. Das Buch beinhaltet deshalb neben den persönlichen Lebensgeschichten von Zuwanderern, viele Informationen zur Migrationsgeschichte Baesweilers und auch zu zahlreichen Wanderungsbewegungen in der Menschheitsgeschichte. Die damit verbundenen Botschaften lauten: Migration gehört seit jeher zum Leben der Menschen dazu; Deutschland ist nicht nur Einwanderungs- sondern auch Auswanderungsland; Integration erfordert Anstrengungen von beiden Seiten, von den Zuwanderern und von den Einheimischen.

Am 26.09. lud die DITIB-Gemeinde Baesweiler die Flüchtlinge zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. 60 Flüchtlinge, die derzeit in Baesweiler leben, beköstigte die Gemeinde in der Fatih Moschee am CarlAlexanderPark. In diesem Rahmen wurde seitens des Vereinsvorsitzenden Celil Centintav und dem Imam Murat Güven eine Spende in Höhe von 1.000,00 € an die Stadt übergeben, die im Rahmen einer spontanen Aktion gesammelt wurden. Diese Spende wird zweckentsprechend den Flüchtlingen zukommen.

Anlässlich der schrecklichen Geschehnisse in Paris trauerte Baesweiler am 16.11. am Place de Montesson um die Terroropfer von Paris.

Zum Jahresausklang lud der Integrationsrat der Stadt Baesweiler zu einem Adventskaffee ins Haus Setterich ein. Es wurde gemeinsam bei internationalen Köstlichkeiten, Kaffee und Kuchen mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern aller Nationalitäten gemeinsam der vierte Advent im Haus Setterich begangen. Bei dieser Gelegenheit ergaben sich viele interessante Gespräche unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Abschließend ist sicherlich noch auf zahlreiche Angebote hinzuweisen, die im Rahmen der Sozialen Stadt Setterich - hier insbesondere im Haus Setterich - und durch die Integrationsagentur des DRK Kreisverbandes StädteRegion Aachen e.V. über das ganze Jahr verteilt stattfinden. Über diese wurde und wird regelmäßig in den Sitzungen des Integrationsrates berichtet, sodass an dieser Stelle auf die diesbezüglichen Vorlagen und Vorträge verwiesen wird.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 08.03.2016 / Punkt 4 der Tagesordnung)

Wahl einer/eines 2. stellv. Vorsitzenden des Integrationsrates

Gemäß § 27 Abs. 7 Satz 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wählt der Integrationsrat aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen oder mehrere Stellvertreter. Gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 der Geschäftsordnung wählt der Integrationsrat für die Dauer seiner Wahlzeit aus seiner Mitte in geheimer Abstimmung einen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter.

Der bisherige 2. stellv. Vorsitzende, Herr Serkan Yalcin, hat den Verzicht auf das Amt des 2. stellv. Vorsitzenden des Integrationsrates erklärt. Daher ist für das Amt des 2. stellv. Vorsitzenden des Integrationsrates eine Nachbesetzung erforderlich.

Für die Durchführung der Wahl gilt § 17 der Geschäftsordnung des Integrationsrates entsprechend.


Danach ist die vorgeschlagene Person gewählt, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimme. Erreicht niemand mehr als die Hälfte der Stimmen, so findet zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben, eine engere Wahl statt. Gewählt ist, wer in dieser engeren Wahl die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat wählt in geheimer Abstimmung

Herrn/Frau _____
zum/zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 08.03.2016 / Punkt 5 der Tagesordnung)

Aufsatzwettbewerb oder Malwettbewerb 2016


Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 29.10.2015 bei 9 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen grundsätzlich die Durchführung eines Aufsatzwettbewerbes „Werde Bürgermeister für einen Tag“ oder alternativ eines vergleichbaren Projektes (z.B. Malwettbewerb) für die Grundschul Kinder im Jahre 2016 befürwortet und beschlossen, die Entscheidung über die weitere Ausgestaltung und die Finanzierung auf die Frühjahrssitzung des Integrationsrates in 2016 zu vertragen.

Der Vorstand des Integrationsrates wird hierzu in der Sitzung mündlich vortragen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes des Integrationsrates zur Kenntnis.

In Vertretung


(Y. Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 08.03.2016 / Punkt 6 der Tagesordnung)

Sachstand Internationales Kinderfest 2016

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales hat in seiner Sitzung am 17.11.2015 beschlossen, die Verwaltung mit der Organisation eines Internationalen Kinderfestes 2016 zu beauftragen, und zwar in Kooperation mit dem Integrationsrat, wenn möglich in zeitlicher Nähe zum Internationalen Kindertag (23. April). Der Integrationsrat hat dies bereits in seiner Sitzung am 29.10.2015 befürwortet.

Nun ist es sogar gelungen, als Termin für das Internationale Kinderfest 2016 genau den 23. April 2016 reservieren zu können. An diesem Samstag wird es von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im CarlAlexanderPark ein buntes Bühnen- und Rahmenprogramm geben sowie internationale Spezialitäten. Es werden wieder Schulen, Kindergärten und Vereine angeschrieben und zur Mitwirkung und zum Besuch eingeladen.

Besonderer Wert wird auch auf zahlreiche Spiel- und Bastelangebote für Kinder gelegt werden. Das beliebte Kinderschminken soll auch nicht fehlen.

Als ein weiteres Highlight wird es in Kooperation mit der Klimaschutzmanagerin der Stadt Baesweiler, Frau Caprice Mathar, einen Pedelec-Aktionstag beim Internationalen Kinderfest am CAP geben.

Die Angebote sehen voraussichtlich wie folgt aus:

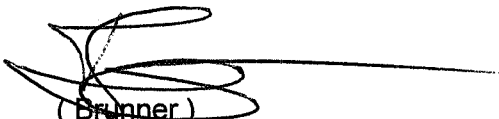
- Pedelec-Probefahren (unterstützt durch RWE)
 - Bürger können Pedelecs 30 min/ 60min. Probe fahren
- Fahrradkino
- Radtourtipp durch die Städte Region
- Fahrrad-Schnell-Check durch einen lokalen Händler
- Fahrrad-Händler mit Pedelecs
- Reparaturworkshop durch das Haus Setterich
- Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC)
- Verkehrsclub Deutschland (VCD)
- Eifelrad
- Fahrradparcours für Kinder
- Infostand über Klimaschutz

Ein entsprechender Antrag auf Förderung der Veranstaltung wird beim Kommunalen Integrationszentrum gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Internationalen Kinderfest 2016 zur Kenntnis.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter